



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04037**
Datum: 26.04.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Markus Klätte

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.05.2018	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Markus Klätte zum Gewerbesteuerhebesatz

In der Sitzung des Stadtrates am 28.3.2018 fragte ich danach, ob in der Stadtverwaltung Überlegungen und Szenarien zur Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt existieren und regte an, ein Szenario zu entwickeln.

In der Hauptausschusssitzung hat Herr Geier als Antwort auf meine Anregung mitgeteilt, dass eine Hebesatzveränderung, Erhöhung oder Reduzierung pro 10%, einen Betrag von 1,5 Millionen Euro jährlich ausmacht.

Herzlichen Dank dafür. Darauf aufbauend frage ich die Stadtverwaltung:

1. Welche Effekte sind von einer langfristigen Senkung des von 450% auf 440% neben der kurzfristigen Wirkung (1 Jahr), mittel- (5 Jahre) und langfristig (10-15 Jahre) auf
 - a. die Ansiedlung von Unternehmen / Haupt
 - b. die Steuereinnahmen der Stadt
 - c. die Transferzahlungen zwischen anderen Körperschaften (Bund, Land, EU, usw.) zu erwarten?
 - d. Welche sonstigen Effekte wären zu erwarten?
2. Bitte teilen Sie auch die zugrundeliegenden Annahmen mit und wie diese plausibilisiert werden.

gez. Markus Klätte



Sitzung des Stadtrates am 30.05.2018

Anfrage des Stadtrates Markus Klätte zum Gewerbesteuerhebesatz

Vorlagen-Nr.: VI/2018/04037

Top:

3. Welche Effekte sind von einer langfristigen Senkung des von 450% auf 440% neben der kurzfristigen Wirkung (1 Jahr), mittel- (5 Jahre) und langfristig (10-15 Jahre) auf
 - a) die Ansiedlung von Unternehmen / Haupt,
 - b) die Steuereinnahmen der Stadt,
 - c) die Transferzahlungen zwischen anderen Körperschaften (Bund, Land, EU, usw.) zu erwarten?
 - d) Welche sonstigen Effekte wären zu erwarten?
4. Bitte teilen Sie auch die zugrundeliegenden Annahmen mit und wie diese plausibilisiert werden.

Antwort der Verwaltung:

Mit der Neuausrichtung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalekreis mbH (EVG) als zentraler Ansprechpartner für das Standortmarketing im Star Park sowie der Entwicklung des städtischen Wirtschaftsförderungskonzeptes konnten im Industriegebiet Star Park im Zeitraum 2014 bis heute zahlreiche Groß-Ansiedlungen verzeichnet werden. Diese waren mit Investitionen in Höhe von ca. 300 Mio. Euro und der Schaffung von rund 2.000 Arbeitsplätzen in den Branchen Metallverarbeitung, Lebensmittelindustrie und Logistik verbunden. In diesem und im kommenden Jahr wird die Zahl der Arbeitsplätze auf insgesamt rund 2.700 steigen. Dies vorangestellt, beantwortet die Stadt die Fragen wie folgt:

1. Welche Effekte sind von einer langfristigen Senkung des von 450% auf 440% neben der kurzfristigen Wirkung (1 Jahr), mittel- (5 Jahre) und langfristig (10-15 Jahre) auf,

1a) die Ansiedlung von Unternehmen/Haupt,

Die Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes ist nur eines von vielen ausschlaggebenden Kriterien bei der Standortwahl (z. B. passfähige Standortangebote, Verfügbarkeit von Fachkräften, Verkehrsinfrastruktur). Eine alleinige Betrachtung der Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes erlaubt daher keine seriösen Rückschlüsse auf Ansiedlungseffekte.

1b) die Steuereinnahmen der Stadt,

Die Entwicklung der Gewerbesteuer als gewinnabhängige Steuer steht in engem Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Ergebnissen der Unternehmen. Nach der Ermittlung

der Gewinne der einzelnen Unternehmen wird durch das Finanzamt der Grundlagenbescheid erstellt, der die Basis für die Erhebung der Gewerbesteuer darstellt.

1c) die Transferzahlungen zwischen anderen Körperschaften (Bund, Land, EU, usw.) zu erwarten?

Transferzahlungen erfolgen nur in Form der Gewerbesteuerumlage an das Land. Die Umlage wird generell nach dem Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer berechnet.

1d) Welche sonstigen Effekte wären zu erwarten?

Eine Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes führt zunächst zu Mindereinnahmen für die Stadt Halle.

2. Bitte teilen Sie auch die zugrundeliegenden Annahmen mit und wie diese plausibilisiert werden.

Siehe Antwort zu 1.

Egbert Geier
Bürgermeister